

Nicht nur zu Ostern: „EinSichten“ in die Hühnerhaltung

Neue Sachinfos der i.m.a-Transparenz-Initiative zur Nutztierhaltung

(Berlin, 29. März 2021) **Hühner und Eier sind stets beliebte Themen zum Osterfest – im Schulunterricht, in den Familien und nicht zuletzt beim Besuch auf einem Bauernhof. Schon die Frage, ob zuerst das Ei oder die Henne da war, wird auch in Bauernfamilien diskutiert. Selbst wenn sich diese Frage auf einem Hühnerhof nicht zweifelsfrei klären lässt, so lassen sich doch bei einem Besuch wertvolle Erkenntnisse über die Geflügelhaltung gewinnen. Zwei neue Sachinformationen des i.m.a – information.medien.agrar e.V. über die Haltung von Legehennen unterstützen diese Erlebnisform der Verbraucherinformation.**

Für Geflügelhalter, die sich in der i.m.a-Transparenz-Initiative „EinSichten in die Tierhaltung“ engagieren und ihre Betriebe für interessierte Verbraucher öffnen, gibt es jetzt zwei neue Sachinformationen. Sie dienen als Handreichung für Besucher, die sich in der Landwirtschaft eigene Eindrücke von der Tierhaltung verschaffen und ihre Erkenntnisse vertiefen wollen.

Während der Flyer zur Legehennen-Haltung eine modernisierte und aktualisierte Neuauflage ist, gibt es jetzt erstmals auch einen Flyer über die mobile Hühnerhaltung. Dieses System der Freilandhaltung ist nicht neu, doch weil es aufwändig und kostenintensiv ist, hat es erst im Zuge der Nachfrage nach Bioprodukten an Relevanz gewonnen. Der Info-Flyer erklärt diese besondere Haltungsform und ordnet sie in das System der Legehennenhaltung ein.

Wie im neu gestalteten Flyer zur klassischen Legehennenhaltung, so werden auch im Flyer zur mobilen Hühnerhaltung grundlegende Fakten zum Leben der Tiere und deren Gesundheit sowie zu den Erzeugnissen vermittelt. Auch der sogenannte „Erzeugercode“ auf den Eiern wird erläutert, denn mehr als zwanzig Jahre nach dessen Einführung kennen immer noch wenige Verbraucher dessen Bedeutung für die Bestimmung der Produktherkunft.

Die beiden Fachinformationen sind Bestandteil eines breiten Angebots an Materialien, die der i.m.a e.V. den Teilnehmern seiner Transparenz-Initiative „EinSichten in die Tierhaltung“ für die Ausgestaltung ihres Verbraucherdialogs zur Verfügung stellt. Weitere Flyer zur Geflügel-, Schweine- und Rinderhaltung ergänzen diese Reihe der Sachinformationen. Zusätzlich stehen den Betrieben Informationstafeln, Besucherposter, Schutzanzüge und -masken sowie viele weitere Materialien für die informative Ausgestaltung eines Hofbesuchs mit dem i.m.a-Sortiment zur Verfügung.

Wer sich für den Besuch eines landwirtschaftlichen Betriebs interessiert, um mehr über die Herkunft der Ostereier oder die Nutztierhaltung zu erfahren, kann sich zur Vermittlung eines geeigneten Kontakts an den i.m.a e.V. wenden. An der Transparenz-Initiative nehmen bereits mehr als 150 Betriebe aus dem gesamten Bundesgebiet teil, sodass sich immer ein Kontakt im näheren Umfeld herstellen lässt.

Über den i.m.a - information.medien.agrar e.V.:

Als gemeinnütziger Verein informieren wir über die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen, die in der Landwirtschaft tätig sind, und über die Bedeutung der Landwirtschaft für die Gesellschaft. Weil immer mehr Menschen immer seltener Gelegenheit haben, sich selbst ein reales Bild von der Landwirtschaft zu machen, kommt es insbesondere darauf an, bereits Kindern und Jugendlichen durch die Bereitstellung von Lehrmaterialien und mit Hilfe von Pädagogen Einblicke in die heutige Welt der Landwirtschaft zu vermitteln. Die i.m.a-Arbeit wird von den deutschen Bäuerinnen und Bauern getragen und von der Landwirtschaftlichen Rentenbank finanziell gefördert.

Kontakt:

i.m.a – information.medien.agrar e.V.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Bernd Schwintowski

☎ (030) 8105602-0 📠 (030) 8105602-15 ✉ presse@ima-agrar.de 📍 Wilhelmsaue 37 – 10713 Berlin

www.ima-agrar.de